

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Jugendfreunde**

**Fulda, Ludwig**

**Stuttgart [u.a.], 1917**

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-86682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86682)

Waldemar (strahlend)

Was hab' ich dir immer gesagt? Und dir auch, mein Bruno? Das Gesamtkunstwerk . . .

Bruno

Ich bitte dich, hör mir auf!

### Zweiter Auftritt

Vorige. Heinz. Toni

Heinz (durch die Eingangstür kommend)

Tag allerseits. (Begrüßung)

Bruno

Endlich! — Warum so spät?

Toni

Entschuldigen's, Doktor, mein Mannerl hat fleißig sein müssen bis jetzt.

Heinz

Und mein Weiberl war mit ihrer Toilette nicht fertig.

Toni

Ah, geh zu! Is ja nit wahr.

Bruno

Wir haben nur auf Sie gewartet. (Er klingelt) Wir wollen den Tee im Garten trinken, wenn es Ihnen recht ist. Heute droht kein Regen; der Himmel ist ungetrübt. (Zu dem auftretenden Stephan) Also, Stephan, den Tee draußen, und das Essen pünktlich um acht. — Noch eines! Gegen Abend wird Fräulein Lenz Manuskript abliefern. Ich

möchte sie dann einen Augenblick sprechen; bestellen Sie ihr das. (Stephan ab)

Philipp (ist zu Amelie gegangen)

\* Ich bin dir so dankbar, Amelie. Es tut mir unendlich wohl, daß du heute zu Bruno so reizend bist und zu allen andern.

Amelie

Aber Philipp, das versteht sich doch von selbst.

Bruno (nach dem Garten weisend, laut)

Darf ich bitten?

Waldemar

Wir sind bereit, Bruderherz. Ghähä — das schöne Fest kann beginnen.

(Alle gehen nach hinten. Bruno, Philipp, Amelie, Waldemar, Heinz ab in den Garten. Dort setzt man sich an den halb verdeckten Tisch, für die Zuschauer bemerkbar)

### Dritter Auftritt

Toni. Lisbeth

Toni

(ist neben Lisbeth gleichfalls nach hinten gegangen, bleibt halbwegs stehen)

\* Wissen's, Frau Scholz, heut sind's viel schöner feiert wie neulich.

Lisbeth

Finden Sie?

Toni

\* Sehr schief. So müßten's immer gehn.